

Medienmitteilung vom 23. Januar 2012

TANZ 8 1/2: FAMILIENKONZERT MIT TANZ

**«DIE SCHLECHTGELAUNTE HEXE», MUSIKALISCHES MÄRCHEN FÜR KINDER
«SHAZAAM!» UND «TERRA FIRMA», TANZSTÜCKE VON IHSAN RUSTEM**

PREMIERE: SAMSTAG, 4. FEBRUAR 2012, 19.00 UHR, LUZERNER THEATER

URAUFFÜHRUNG

BESETZUNG

«Tanz Luzerner Theater»:

Chiara dal Borgo, Cecilia de Madrazo Abad, Samuel Déniz Falcon, Davidson Farias, Rachel Lawrence, Ha Young Lee, Salome Martins, Andrea Mirabile, Luca Signoretti, Bert Uyttenhove
Ballettschülerinnen und Ballettschülern der «Dance Art Studio Ballettschule Luzern» und der Ballettschule «Martine Giaconi», Christian Baus (Sprecher), Luzerner Sinfonieorchester

PRODUKTIONSTEAM

Anja Röhn (Musikalische Leitung), Ihsan Rustem (Choreografie/Bühne), Margot Gadiant-Rossel (Kostüme), Lucie Machan (Dramaturgie), Peter Weiss (Licht), Kathleen McNurney (Künstlerische Leitung «Tanz Luzerner Theater»)

Kulturvermittlung an Kinder und Familien wird im Luzerner Theater gross geschrieben. Jüngstes Beispiel dafür ist die dreiteilige Produktion «Tanz 8 1/2: Familienkonzert mit Tanz». Im neuen Format dreht sich hier alles um das Erzählen von Geschichten: Musiziert, gesprochen und getanzt. Nach dem musikalischen Märchen «Die schlechtgelaunte Hexe», erlebt das Publikum die erste Zusammenarbeit von «Tanz Luzerner Theater» mit zwei Ballettschulen aus Luzern. Ihsan Rustem, seit 2009/10 im Ensemble von «Tanz Luzerner Theater», bringt mit den jungen Schülerinnen und Schülern sein Stück «shazaam!» zur Uraufführung. Anschliessend können die Kleinen den Grossen über die Schulter schauen, wenn bei «Terra Firma» die komplette Company von «Tanz Luzerner Theater» Rustems zweite Choreografie erstmalig auf die Bühne bringt.

Geschichten erzählt man sich in der Regel mit Worten. Man kann es aber auch mit Tönen oder Bewegungen tun. Der ideale Ort, an dem sich das auf spannende oder komische, traurige oder zarte, wilde oder verrückte Weise erleben lässt, ist das Theater. Die dreiteilige Produktion «Tanz 8 1/2.» ist ein neues Format im Luzerner Theater und kombiniert das erfolgreich etablierte Familienkonzert mit Tanz.

**Fotos sind ab Freitag, 3. Februar 2012, unter www.luzernertheater.ch erhältlich.
Benutzer: medien. Passwort: bildarchiv. Bitte beachten Sie die Kleinschreibung.**

1

Den Anfang bildet das musikalische Märchen «Die schlechtgelaunte Hexe», das von seiner Umsetzung her ganz von Sergej Prokofjews «Peter und der Wolf» inspiriert ist. Zur Musik von Edvard Griegs «Aus Holbergs Zeit», gespielt von einer Streicherformation des Luzerner Sinfonieorchesters unter der Leitung von Anja Röhn, wird das von Christian Kipper geschriebene Märchen über eine griessgrämige Hexe, die nicht lachen durfte, von Schauspieler Christian Baus, erzählt.

Das Tanzstück «shazaam!» von Ihsan Rustem, das er mit Ballettschülern der «Dance Art Studio Ballettschule Luzern» und der Ballettschule «Martine Giaconi» erstmalig auf die Bühne bringt, folgt. Es gewährt dem Publikum einen Einblick in die Kinderwelt und den Kleinsten einen Einblick in die Tanzwelt. Getanzt wird unter anderem zu instrumentalen Ausschnitten aus «Carmen», «Eine kleine Nachtmusik» und aus «Die vier Jahreszeiten». Anschliessend wird die zweite Uraufführung von Ihsan Rustem «Terra Firma» vom Ensemble von «Tanz Luzerner Theater» zu Franz Schuberts Streichquartett Nr.14 d-Moll D 810 «Der Tod und das Mädchen» (Bearbeitung für Streichorchester von Gustav Mahler) getanzt. Hier wird die geschmeidige und kontrastreiche Handschrift des jungen Choreografen und Tänzers deutlich.

EXTRA: DER TÄNZER UND CHOREOGRAF IHSAN RUSTEM

Der Brite Ihsan Rustem wurde in London geboren, wo er die «Rambert School of Ballet and Contemporary Dance» absolvierte. Seine Bühnenlaufbahn begann in der «National Youth Dance Company», gefolgt von «Adventures in Motion Pictures» unter Matthew Bourne. Von 2001 bis 2004 war er Solist des «Ballett Theater München» am Staatstheater am Gärtnerplatz unter der Leitung von Philip Taylor, im Anschluss tanzte er bis 2007 im holländischen Arnheim bei «Introdans» unter der Leitung von Roel Voorinhtolt und Ton Wiggers. Seit 2007 lebt Ihsan Rustem in der Schweiz, wo er für zwei Jahre als Solist dem «Bern Ballett» unter Cathy Marston angehörte. Ihsan Rustem arbeitete mit Nils Christe, Mats Ek, Jiří Kylián, Paul Lightfoot und Sol Leon sowie Hans van Manen und war beteiligt an Kreationen von Carol Armitage, Matthew Bourne, Guilherme Botelho, Patrick Delcroix, Alexander Ekman, Wayne McGregor, Cathy Marston, Hofesh Shechter, Cayetano Soto und Philip Taylor. Er tanzte Werke von Mark Baldwin, Maurice Béjart, William Forsythe, David Parsons und Renato Zanella. Neben zahlreichen Gastspielen in Europa führten ihn Tourneen unter anderem in die USA, nach Hongkong, China, Mexiko und Brasilien. Ihsan Rustem wurde 1999 ausgezeichnet mit der Silbermedaille des «Fewster Cecchetti Scholarship» und repräsentierte anschliessend das UK beim Internationalen Ballettwettbewerb in Melbourne, Australien, wo er ins Finale kam. Bereits seit 1999 tritt Ihsan Rustem auch mit eigenen Choreografien in Erscheinung. 2010 war Ihsan Rustem eingeladen, «State of Matter» für das Northwest Dance Project, in Portland, Oregon (USA) zu kreieren. Im April 2011 gewann er für dieses Werk den Publikumspreis des 25. Internationalen Wettbewerbs für Choreografen Hannover und im November 2011 den internationalen Choreografenpreis «Sadler's Wells Global Dance Contest» des Sadler's Wells Theatre, beides Auszeichnungen, die jungen, talentierten Choreografen vorbehalten sind. Seit 2009 ist Ihsan Rustem Mitglied von «Tanz Luzerner Theater». Neben den Kreationen für «Tanz 8 1/2: Familienkonzert mit Tanz» schafft er in dieser Spielzeit Choreografien für die «Dancemakers Series».

WEITERE VORSTELLUNGEN

4.2. (19.00) | 5.2. | 26.2. | 11.3. (jeweils 13.30 Uhr)

Alle Biografien ab sofort unter: <http://www.luzernertheater.ch>

**Fotos sind ab Freitag, 3. Februar 2012, unter www.luzernertheater.ch erhältlich.
Benutzer: medien. Passwort: bildarchiv. Bitte beachten Sie die Kleinschreibung.**

2